

Eisenstadt 13°C

[Morgen sonnig, sehr windig, warm](#)

MO | 29.03.2010



NATUR

21.03.2010

Großtrappen: Bestand hat sich erholt

Es gibt wieder mehr Großtrappen im Burgenland. Der Bestand habe sich durch die Zusammenarbeit von Jagd, Naturschutz und Landwirtschaft gut entwickelt, hieß es nun. Viele Schutzmaßnahmen greifen.

Parndorfer Platte und Heideboden

Jahrelang hatte der Bestand der Großtrappen abgenommen. Dem konnte durch umfangreiche Schutzmaßnahmen auf der Parndorfer Platte und auf dem Heideboden entgegengewirkt werden. Nun haben Erhebungen gezeigt, dass die Tiere ehemalige Brutplätze wieder "in Betrieb" genommen haben.

223 Tiere im Burgenland

"Auf der Parndorfer Platte von neun Tieren im Jahr 2003 auf 21 im Jahr 2009 und im österreichischen Teil des Heidebodens von 34 im Jahr 2003 auf bis 102 Individuen im Jahr 2009. Sie sind Teil einer grenzüberschreitenden Population Österreich-Ungarn-Slowakei von insgesamt rund 400 Trappen", sagte Agrarlandesrat Werner Falb-Meixner (ÖVP).

Dennoch auf der Roten Liste

Die Großtrappe bevorzugt offene, ungestörte Landschaften. Die Hähne erreichen ein durchschnittliches Gewicht von 15 bis 17 Kilogramm, und zählen zu den schwersten flugfähigen Vögeln. In Österreich kommt sie nur im Nordburgenland und im nordöstlichen Niederösterreich vor. Auf der Roten Liste gilt sie als "vom Aussterben bedroht".

Störungsfrei

Zur Vergrößerung des Bestands haben einige Maßnahmen beigetragen. So sei es vor allem wichtig gewesen, den Tieren einen ungestörten Lebensraum zu bieten, hieß es.

Im Gebiet der Großtrappen wird auf Tourismus gezielt verzichtet. Die ortsansässige Bevölkerung, insbesondere Landwirte und Jäger, versuchen vor allem zur Brutzeit jede unnötige Störung bewusst zu vermeiden.

Schutzflächen und aktive Jäger

Im Rahmen des österreichischen Umweltprogrammes legten mehr als 160 Landwirte bis zu 1.350 Hektar spezielle Trappenschutzflächen an und bewirtschaften diese.

Der Landesjagdverband unterstützt das Projekt finanziell. Die Jäger sind auch aktiv am Monitoring beteiligt und melden entdeckte Brutplätze, um diese vor negativen Einflüssen zu schützen.

Kollisionsgefahr gemindert

Eine weitere Maßnahme: Rund 14 Kilometer 20kV-Mittelspannungsleitungen wurden erdverkabelt, 76,5 Kilometer Hochspannungsleitungen markiert. Dadurch wurde die Gefahr der Kollision von Großtrappen mit Freileitungen deutlich verringert.

GANZ ÖSTERREICH
BURGENLAND NEWS

IM LAND
ERLEBEN
GENIESSEN
HAHLZEIT
UNTERWEGS
AM BALL

ORF BURGENLAND
PODCAST
AUDIO & VIDEO
KONTAKT

VOLKSGRUPPEN

TERMINE & GEMINNEN

PARSHIP.at

ICH BIN VON

ICH SUCHE BIS

↓ Die werden auch immer mehr.....
[wolffisch](#), vor 8 Tagen, 3 Stunden, 30 Minuten

wir haben schon genug Großtrampeln im Land.
Das Boot ist voll. Ich bin gegen Großtrampeln.